



## **Tätigkeitsbericht der WABE gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2020**

### **1. Allgemeines**

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1992 gegründet. Gesellschafter ist seit dem 01.01.2003 die ZIK gGmbH mit 74 % Anteilen und der Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) mit 26 % Anteilen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Anschrift lautet: Perleberger Straße 27, 10559 Berlin.

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist: „... die Förderung des Wohlfahrtswesens“. Dieser Zweck wird verwirklicht durch Suchtkrankenhilfe. Dazu errichtet und betreibt die Gesellschaft Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.

Der Träger WABE gGmbH ist ein Träger, der im Landkreis Potsdam - Mittelmark im Bundesland Brandenburg Hilfen für suchtkranke Menschen in Medewitzerhütten und Medewitz, beides Ortsteile der Gemeinde Wiesenburg/Mark und in Wiesenburg/Mark anbietet.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch den Betrieb einer stationären Einrichtung in Medewitzerhütten, eines Wohnprojektes zur ambulanten Betreuung von chronisch suchtkranken Menschen in Wiesenburg/Mark und zwei Nachsorgewohngemeinschaften in den für diesen Zweck erworbenen Einfamilienhäusern „Haus Pia“ in Medewitzerhütten, sowie „Haus Medewitz“ im Ortsteil Medewitz. Daneben bietet der Träger noch ambulante Unterstützung für suchtkranke Menschen im eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark an.

Der Träger ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V.

Der Träger ist – zuletzt mit dem Bescheid vom 19. April 2021 - als gemeinnützig anerkannt.



## **2. Projekte und Kennziffern, die belegen, dass satzungsgemäße Zwecke erfüllt worden sind**

### **2.1. Kurze Beschreibung der wesentlichen Projekte**

In Wiesenburg, Hoher Fläming, Ortsteil Medewitzerhütten, betreibt die WABE gGmbH seit ihrer Gründung eine vollstationäre sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung und ein vollstationäres Angebot für abstinent lebende, chronisch mehrfachabhängigen Menschen (cmA) auf dem Gelände eines Jagdschlusses mit ergänzenden Wohngebäuden. Hier werden abhängigkeitskranke erwachsene Menschen durch ein stationäres Betreuungsangebot bei der Überwindung ihrer Suchtprobleme und bei der sozialen Integration unterstützt.

Seit Herbst 2004 hat die Gesellschaft in Wiesenburg/Mark (Region Hoher Fläming), Landkreis Potsdam - Mittelmark, die ambulante Betreuung von chronisch alkoholkranken, teilweise nicht dauerhaft abstinenten Menschen übernommen. In der trügereigenen Immobilie, die inzwischen teilweise behindertengerecht ausgebaut worden ist, werden suchtkranke Menschen mit verschiedenen Hilfebedarfen über einen vereinbarten Tagesvergütungssatz in Wohngemeinschaften und Einzelapartments betreut.

Daneben ist die Gesellschaft Träger von 2 Nachsorgewohngemeinschaften in trügereigenen Immobilien in Medewitzerhütten und in Medewitz. Weiterhin werden einzelne Klient\*innen in ihrem eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark ambulant betreut. Die Betreuung erfolgt in diesem Arbeitsfeld immer einzelfallbezogen über Fachleistungsstunden.

### **2.2. Anzahl der Plätze und der betreuten Klienten**

In der Einrichtung Jagdschloss Medewitzerhütten stehen bis zu 25 Wohnplätze zur Verfügung. In dem ambulanten Projekt „Betreutes Wohnen Wiesenburg“ können bis zu 21 Personen in den Wohngemeinschaften und Apartments des Wohnprojektes Wiesenburg und noch einzelne suchtkranke Klient\*innen in der Region in ihrem eigenen Wohnraum ambulant betreut werden.

In den beiden Nachsorgewohngemeinschaften werden bis zu 8 Klient\*innen stundenweise ambulant betreut.



### 2.3. Rechtsgrundlage für die Betreuungsleistungen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Leistungen der WABE gGmbH waren ausschließlich die §§ 53/54 SGB XII, jetzt § 78 ff SGB IX (Bundesteilhabegesetz – BTHG). Der Träger hat mit dem Landkreis Potsdam - Mittelmark sowohl für den stationären und auch ambulanten Bereich entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Federführender Kostenträger ist der Landkreis Potsdam - Mittelmark.

### 3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und des Jahresabschlusses

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende:	972.107,23 €
Die satzungsmäßige Rücklage betrug:	449.242,33 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	435.304,82 €
Die Liquidität war gegeben mit:	114.152,67 €
Die Ertragslage aus Betreuungsleistungen betrug:	1.291.602,79 €
Die Ertragslage aus Miet- und Pachteinnahmen betrug:	236.252,09 €
Die Zuwendungen beliefen sich auf:	0,00 €
Die Aufwendung für die unmittelbaren Satzungszwecke, wie Mieten, Betreuungsleistungen, etc. betragen:	-315.921,78 €
Der Jahresüberschuss betrug:	77.840,19 €

### 4. Anzahl der regelmäßig Beschäftigten

In der WABE gGmbH arbeiteten im Jahresdurchschnitt 38 Mitarbeiter\*innen, davon 10 Vollzeitstellen, 17 Teilzeitstellen und 11 Aushilfskräfte (insbesondere Nacht- und Wochenenddienste). Die Vergütung erfolgt nach einem eigenen Haustarif.

Es wurde im Jahr 2020, wie auch im Vorjahr, ein Urlaubsgeld und eine Sonderzahlung an die Mitarbeiter\*innen ausgezahlt. Eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung des anteiligen 13. Monatsgehaltes besteht nicht. Darüber hinaus wurde in 2020 eine Corona-Prämie von 1.500 € pro Vollzeitstelle ausbezahlt.



## 5. **Besondere Vorgänge**

Aufgrund der guten Belegung im Jahr 2020 hat sich das Eigenkapital der WABE gGmbH erhöht, so dass die geplanten und auch notwendigen baulichen Investitionen und Standardanpassungen begonnen wurden. Über die vorliegende Gemeinnützigkeit der WABE gGmbH wurden entsprechende Anträge bei dem Deutschen Hilfswerk auf finanzielle (Teil-)Förderung der Baumaßnahmen gestellt.

Die Baumaßnahmen wurden in 2020 begonnen und sind aktuell noch nicht abgeschlossen. Es konnte ein Anbau zur Professionalisierung der Arbeitstherapie verwirklicht werden, derzeit sind die Bauarbeiten in den letzten Zügen. Darüber hinaus konnten in einigen Zimmer Badezimmer eingebaut werden, sodass sie Gemeinschaftsbadezimmer nur noch von sehr wenigen Bewohner\*innen genutzt werden müssen. Sanierungsarbeiten in 2 Häusern werden aktuell begonnen, die Finanzierung der kompletten Baufinanzierung ist aktuell und wir voraussichtlich ausreichend sein.

## 6. **Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken**

Die in den letzten Jahren immer mal wieder bestehenden Belegungsprobleme in der sozialtherapeutischen Einrichtung konnten im Jahr 2020 nachhaltig verbessert werden, so dass am Ende des Jahres ein finanzieller Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Die durchgeführten konzeptionellen Umstellungen (Aufbau eines größeren cmA-Bereiches) führte zu einer erheblichen Stabilisierung der Belegung und einer deutlich verbesserten Nachfrage. Eine damit einhergehende personelle Veränderung muss in den kommenden Jahren angegangen werden. Es wird deutlich, dass die Erhöhung der Platzzahl für Menschen mit einer mehrfachen Beeinträchtigung zwar die Belegung (aufgrund längerer Verweildauer) stabilisiert, andererseits aber einer intensiveren Betreuung bedarf.

Die Verbesserung der baulichen Situation der Einrichtung, konnte begonnen werden umzusetzen. Es gibt nach Fertigstellung des Umbaus fast ausschließlich Einzelzimmer und diese Zimmer sind größtenteils mit einem separaten Bad ausgestattet. Hinsichtlich der anteiligen Refinanzierung der notwendigen Baumaßnahmen über den Vergütungssatz gibt es einen rechtskräftigen Bescheid des zuständigen Landkreises Potsdam – Mittelmark, die Verhandlungen über deren Umsetzung müssen im Jahr 2021 umgesetzt werden.

Die konkrete Umstellung hinsichtlich des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Mitarbeiter\*innen wurden aber entsprechend geschult und die Veränderungen hinsichtlich der Finanzierung des Projektes wurde intensiv vorbereitet. Sehr gute Unterstützung erhielt



der Träger in diesem herausfordernden Prozess von dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V., dem Spitzenverband des Trägers.

Neben der Sicherung und konzeptionellen Veränderung des stationären Angebotes und des Abschlusses der Bauarbeiten zur dauerhaften Standardverbesserung - unter Berücksichtigung der Bedarfe der Bewohner -, wird es auch eine Aufgabe sein, das ambulante Angebot des Trägers in der Region unter den sich verändernden Bedingungen des BTHG weiter zu entwickeln und entsprechend der individuellen Bedarfe der Hilfesuchenden zu differenzieren.

Ende des Jahres 2020 kündigte die Gesamtleiterin der WABE gGmbH recht überraschend. Die Projektleiterinnen der beiden Standorte Schloss Wabe und Wiesenburg übernahmen im Anschluss die volle Verantwortung. Da sich dieses Konstrukt als praktikabel und effizient erwies, wurde nun eine neue Leiterin im Schloss eingestellt, die bisherige dortige Projektleiterin wird zukünftig für beide Standorte die Stellvertretung übernehmen.

## **7. Zusammenfassende Feststellungen**

Die Tätigkeit der WABE gGmbH entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, den 16. Juni 2021

Ulrike Nimir

Geschäftsführerin